



Begrüßungsrede des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann

anlässlich des Festaktes zum 250. Geburtstag
des Grafen von Montgelas
am 14. September 2009 im Odeon

—

—

—

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Der **250. Geburtstag** von **Maximilian Joseph Graf von Montgelas** am **vergangenen Samstag** führt uns hier im historischen Odeon zusammen.

Begrüßung

Ich **freue mich sehr**, dass Sie meiner **Einladung** so **zahlreich gefolgt sind**. Ganz besonders freut es mich, für das **Haus Wittelsbach Prinz Ludwig** und **Prinz Wolfgang von Bayern** begrüßen zu dürfen.

Für alle Anwesenden der **Familie Montgelas**, die mit uns diesen runden Geburtstag feiern, begrüße ich stellvertretend **Rudolf-Konrad Graf Montgelas**. Besonders freue ich mich auch, dass wir für diesen Festakt **einen der besten Kenner der bayerischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts** als Redner gewinnen konnten. **Professor Dr. Ferdinand Kramer** ist Inhaber des Lehrstuhls für Bayerische Geschichte und Vergleichen

chende Landesgeschichte und Vorstand des Instituts für Bayerische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In seinem Vortrag wird er uns sicherlich hochinteressante **Einblicke** in das vielfältige **Wirken** von **Montgelas** und die **politische Kultur Bayerns** geben. Herr Professor Kramer, ich heiße Sie sehr herzlich willkommen.

Die **Ehre eines Grußwortes** wird uns der **Vorsitzende der Montgelas-Gesellschaft, Herr Pierre Wolff**, erweisen. Ich darf mit Ihnen, sehr geehrter Herr Wolff, alle anwesenden Mitglieder der Montgelas-Gesellschaft recht herzlich begrüßen.

Als **Vertreter der Bayerischen Staatsregierung** begrüße ich Kollegen **Dr. Ludwig Spaenle** vom Kultusministerium sowie die zahlreich anwesenden **ehemaligen Kabinettsmitglieder** (*Prof. Dr. Kurt Faltlhauser, Christa Stewens, Dr. Karl Hillermeier, Hans Maurer, Dr. Bruno Merk, Dr. Heinz Rosenbauer, Alfons Zeller, Dr. Herbert Huber*).

Nicht zuletzt freue ich mich, dass **Prof. Faltlhauser** als **besonderer Verehrer von Graf Montgelas** heute mit uns feiert. Auf sein Betreiben hin wurde am Promenadeplatz das Montgelas-Denkmal errichtet, von dem hier ein Modell neben mir steht.

Ferner **begrüße** ich alle **anwesenden Landtagskolleginnen und –kollegen**. Ein herzliches Willkommen auch an die **Bezirkstagspräsidenten** (*Manfred Hölzlein, Dr. Günther Denzler, Alexander Küßwetter*).

Graf Montgelas hat die Gleichheit vor dem Gesetz als Grundrecht realisiert und damit

eine wichtige **Grundlage** für den **Rechtsstaat geschaffen**. Daher freut es mich sehr, als **Vertreter der Gerichtsbarkeit** den **Stellvertretenden Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs** und Präsidenten des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, **Rolf Hüffer**, begrüßen zu dürfen.

Graf Monteglas ist ja **Begründer** des **modernen Berufsbeamtentums** ohne Ansehen des Standes. Ich **begrüße** deshalb stellvertretend für die **zahlreichen** anwesenden **Behördenvertreter** und **Beamten des Freistaats** meinen **Amtschef**, Ministerialdirektor **Günter Schuster**, und den **Leiter der Obersten Baubehörde**, Ministerialdirektor **Josef Poxleitner**.

Schöpfer des
modernen
Bayern

Meine Damen und Herren, wenn **Klenze** der **Erbauer des neuen Münchens** und dieses Odeons war, so war **Montgelas** unbestritten der **Schöpfer des modernen Bayern**. Montgelas **vereinigte** in seiner Person ja sage und schreibe **vier Minis-**

terien bzw. – wie man damals sagte – **Departements**: Das Departement der Auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen und der Justiz. Als solcher "Superminister" hat er zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als die **Grenzen durch die napoleonischen Eroberungen** und Kriege ganz **neu gezogen wurden**, alles dafür getan, ein zukunftsfähiges Bayern zu schaffen.

Als **Vater der ersten Verfassung Bayerns** von **1808** garantierte er die **Gleichheit vor dem Gesetz**, die **Sicherheit** der Person und des Eigentums sowie die volle **Gewissensfreiheit**. Für Bayern war dies ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Rechtsstaat.

Stiftung von Identitätsgefühl

Besonders lag Montgelas eine **Identifikation aller Bayern mit ihrem Staat** am Herzen. Er wollte erreichen, dass sich auch die neu dazugekommenen **Franken und Schwaben** in dem neuen Staatsgebilde **wohl und heimisch fühlen**.

Nur eine kleine **Episode hierzu**: Als Montgelas seinem König Max I. Joseph einmal eine **Liste** mit diversen **Personalwünschen** überreichte, reagierte dieser etwas **gereizt** mit den Worten: „*Müssen es denn schon wieder die Franken sein?*“ Der Altbayer **Montgelas antwortete weitsichtig**: „*Ohne die Franken, Majestät, wird es uns nicht gelingen, den Altbayern den Schlendrian auszutreiben.*“

Sie sehen, Graf Montgelas setzte **keineswegs** einseitig auf die **altbayerischen „Kernlande“**; und diese Tradition des **gleichberechtigten Miteinanders** aller bayerischen Regionen führt die Bayerische Staatsregierung **bis zum heutigen Tag** konsequent fort. Wir lassen uns hier auch nicht von vereinzelt kritischen Tönen „unverbesserlicher Separatisten“ irritieren.

Meine Damen und Herren, es zählt zu den bleibenden Verdiensten unseres „Jubilars“, dass er aus den **verschiedenen politi-**

schen und kulturellen Traditionen Altbayerns, Schwabens und Frankens **ein Staatsbewusstsein** und **eine bayerische Identität** entstehen ließ und dies mit der Gewährung von Freiheitsrechten für die Bürger verband. Das zeugt von echter **politischer Weitsicht** und von Staatsdenken – Montgelas hätte Staatsräson gesagt – auf hohem Niveau. Es ging ihm darum, **Gemeinsamkeit und Zusammenhalt** herzustellen.

„Ansbacher
Mémoire“

Sein **großes politisches Programm** hatte Montgelas im Übrigen im damals noch preußischen **Ansbach geschrieben** – bevor er an der Seite seines Fürsten die Regierungsverantwortung in München übernahm. Mit Hilfe seines „**Ansbacher Mémoire**“ von 1796 setzte er später in **Zusammenarbeit mit König Max I. Joseph** eine "Revolution von oben" mit Rechtsstaatlichkeit, **modernem Staatsaufbau** und effektiver Staatsverwaltung für Bayern durch. Seine Neuerungen und **Reformen** wiesen schon damals weit in die

Zukunft und **prägen uns bis heute.**

beispielhafte
Reformen

Dem **Innenministerium unterstehen** seit seiner **Gründung durch Graf Montgelas im Jahr 1806** wichtige **Schlüsselbereiche** wie innere Sicherheit, Rettungswesen, allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht, Kommunalverwaltung und Bauwesen. Ebenso aber wirken Montgelas` bahnbrechende Erfolge bei der **Einführung** eines unabhängigen, fachlich gebildeten und vom Staat ausreichend besoldeten **Berufsbeamtentums** bis heute fort.

Fazit

Meine Damen und Herren, wer verstehen will, wie **Bayern** zu dem werden konnte, **was es heute ist**, nämlich ein einiges, starkes und fortschrittliches Land im Herzen Europas, der findet wichtige **Grundlagen bei Maximilian Joseph von Montgelas**. Als **51. bayerischer Innenminister nach Montgelas** blicke ich nicht ohne Stolz auf die über 200-jährige **Geschichte** des bayerischen Innenministeriums, aber auch die **Entwicklung unseres modernen**

Bayerns in der Tradition unseres „Geburtstagskindes“. Diese Tradition ist uns **Verpflichtung und Wegweiser** für die Zukunft!

Dank an
Montgelas-
Gesellschaft

Mit gutem Grund also können wir heute an den **250. Geburtstag** dieses großen Staatsmannes erinnern. Ich freue mich sehr, dass die „**Montgelas-Gesellschaft** zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft“ bei diesem Festakt zugegen ist und mitwirkt. **Graf Montgelas** hatte ja eine **enge Bindung** zur **französischen Sprache** und **Kultur** und war auch von den politischen Ideen der **französischen Aufklärung** geprägt. Lieber Herr **Vorsitzender Wolff**, ich danke Ihnen und allen Mitgliedern der Montgelas-Gesellschaft sehr herzlich. In unermüdlichem Wirken haben Sie sich um die **Entwicklung** und **Vertiefung der bayerisch-französischen Zusammenarbeit** in allen wichtigen Feldern höchst verdient gemacht. Ich bin schon gespannt auf Ihr Grußwort "**Montgelas und die Beziehung Bayern-Frankreich**".

Dank an
Bläserquintett
und Helfer

In meinen **Dank** möchte ich auch **das Kammermusik-Trio** des **Musikkorps** der **Bayerischen Polizei** einschließen, das diese kleine Feier musikalisch umrahmt. Ohne Sie und ohne die **Unterstützung** der zahlreichen **Helferinnen und Helfer** vor und hinter den Kulissen würde diesem Fest sicher ein Stück Würde und Feierlichkeit fehlen. Ein besonderes **Vergelt´s Gott** an Sie alle!

Schlussworte

Liebe Festgäste, ich **wünsche** Ihnen und uns allen nun einen anregenden Abend zu Ehren von **Maximilian Joseph Graf von Montgelas**; einen Abend mit interessanten Einblicken in unsere besondere bayerische Geschichte und mit guten Gesprächen. Mögen wir beim **abschließenden Buffet** auch einen kleinen Eindruck von **bayerischer-französischer Lebenskunst** und "savoir-vivre" bekommen!